

Beschlussauszug

aus der
Sitzung der Stadtvertretung der Stadt Schönberg
vom 28.06.2022

Top 9 Beratung zum Personalmangel an der Regionalen Schule mit Grundschule Schönberg

Es wird angemerkt, dass die Beschlussvorlage fehlt. Aus diesem Grund geben Herr Korn und Herr Busse den Sachverhalt wieder.

Die Schulleitung wünschte ein Gespräch mit der Stadt, wobei ausdrücklich gesagt wurde, dass eine Teilnahme durch die Amtsverwaltung nicht erforderlich sei. Bei dem Gespräch wurde erörtert, dass eine Betreuung in der vollen Halbtagschule nicht mehr gewährleistet werden kann und man die sofortige Schließung des Schulstandortes Amtsstraße empfiehlt. Die Kinder sollen in der Schule in der Dassower Straße unterkommen und so würde auch ein „Fahrtourismus“ weniger werden. Frau Hoffmann wollte eine sofortige Entscheidung. Es wurde nichts schriftlich verfasst, alles wurde nur mündlich von der Schulleitung wiedergegeben.

Herr Busse hat die Probleme der Schule schematisch dargestellt und diese Darstellung auch dem Amt zukommen lassen.

Folgende Probleme hat die Schule momentan:

Problem 1: Einen falschen Tarif, der in der Schule zu hohen Telefonrechnungen führt.
Das Amt wird beauftragt, den Tarif an die Gegebenheiten anzupassen.

Problem 2: Brandschutzsanierung und Digitalisierung, die Schule hat keine Kenntnis über den Sachstand.

Das Amt wird beauftragt, der Schule eine Ablaufplanung zukommen zu lassen, so dass die Schule entsprechende Maßnahmen ergreifen kann.

Problem 3: 5-6 Lehrer fehlen an der Schule, so dass die Aufsicht der Kinder nur über die Zusammenlegung und Vergrößerung der Lerngruppen erfolgen kann und perspektivisch keine volle Halbtagschule angeboten werden kann.

Lösungsvorschlag der Stadt: Die Schulleitung soll eine schriftliche Stellungnahme abgeben, die über das Amt rechtlich gewürdigt werden soll.